

# Maskengeschäfte in Corona-Zeiten: Subventionsbetrug, Brandstiftung mit Ermöglichungsabsicht und Untersuchungshaft

Betrug

Urkunds- und Brandstiftungsdelikte

Antragsdelikte

Soforthilfeantrag als Täuschungshandlung

Masken mit gefälschten Zertifikaten als Betrugs- und Urkundenfälschungsobjekt

Beweisverwertungsverbote

Untersuchungshaft

**Hinweis:** Unsere Übungsklausuren sind realitätsnahe Simulationen, inspiriert von echten Examensklausuren. Sie sind keine wortgetreuen Kopien der Originale, geben aber ein verlässliches Bild davon, was im Examen abgefragt wird und welcher Lösungsstil als gut bewertet wird.

## Sachverhalt

---

### Beteiligte

- E: Eigentümer und Betreiber eines Erlebnishofs; bewohnt mit seiner Familie einen Gebäudeteil; bestreitet seinen Lebensunterhalt aus den Eintrittsgeldern.
- L: Leiter des Bezirksamts B in Berlin.
- A: Auszubildender Es; vor einem Jahr aus dem außereuropäischen Land X nach Deutschland gekommen; Familie weiterhin in X.
- S: Staatsanwältin (in den Zusatzfragen).
- P: Polizistin an der Pförtnerloge (in den Zusatzfragen).
- R: Amtsrichter (in den Zusatzfragen).

### Geschehen

Fall „Soforthilfe-Antrag“

- Mit Beginn der Corona-Pandemie brechen die Eintrittsgelder weg, weil keine Besucher kommen dürfen.
- E beantragt die vom Bund gewährte Soforthilfe für Selbstständige in Höhe des zulässigen Höchstbetrags von 15.000 EUR und gibt seinen gesamten Einnahmenausfall als Berechnungsgrundlage an; ihm ist nicht bewusst, dass Kosten für den Lebensunterhalt davon nicht gedeckt werden dürfen.
- Nach Auszahlung erkennt E, dass ihm das Geld nicht in voller Höhe zusteht; er sieht von einer ...

*... nur die ersten 1.000 Zeichen sind hier öffentlich.*

## Lösung (Gutachten)

---

### A. Strafbarkeit Es im 1. Tatkomplex - Soforthilfe

#### I. § 263 I StGB durch den Antrag

Obersatz: § 263 I StGB setzt eine Täuschung über Tatsachen voraus.

Subsumtion: E gibt seinen vollen Einnahmenausfall als Berechnungsgrundlage an; der Inhalt der Subventionsbedingungen ist Tatsache iSv § 263 I StGB. E war im Antragszeitpunkt nicht bewusst, dass Kosten für den Lebensunterhalt nicht gedeckt werden dürfen; ihm fehlt der Vorsatz iSv § 15 StGB.

Ergebnis: Keine Strafbarkeit nach § 263 I StGB.

#### II. §§ 263 I, 13 I StGB durch Unterlassen der Aufklärung

Obersatz: § 263 I StGB iVm § 13 I StGB pönalisiert die Täuschung durch Unterlassen, wenn eine Aufklärungspflicht besteht.

Definition Aufklärungspflicht aus § 13 I StGB: kann sich aus Ingerenz, Gesetz, Vertrag, Treu und Glauben oder besonderen Vertrauensverhältnissen ergeben.

Subsumtion: Aus dem subventionsrechtlichen Vertrauensverhältnis besteht eine Aufklärungspflicht; auch Ingerenz iSv § 13 I StGB trägt. Der Sachbearbeiter unterlag nach § ...

*... die vollständige Musterlösung ist im juralernen.de-App-Modus freigeschaltet.*

## **Vollständige Musterlösung freischalten – und vieles mehr.**

Mit juralernen.de bekommst du in einer einzigen Plattform alles, was du fürs Examen brauchst:

- ✓ Alle 150+ Übungsklausuren mit ausformulierter Musterlösung im Gutachtenstil
- ✓ 400+ Prüfungsschemata für das 1. und 2. Staatsexamen (Aufbau, Definition, Subsumtion)
- ✓ 1.000+ juristische Definitionen mit Norm-Bezug – präzise und examenstauglich
- ✓ Interaktiver Lernpfad mit Karteikarten und Spaced-Repetition (FSRS)
- ✓ Volltext-Bundesrecht & Landesrecht aller 16 Länder, direkt im Gutachten verlinkt
- ✓ Lerngruppen mit Live-Voice, Whiteboard, geteiltem Notizbuch und Bildschirmfreigabe
- ✓ Interaktive Lern-Spiele mit echten Klausurfällen – Schritt für Schritt zum Gutachten
- ✓ Community-Bereich: Fragen stellen, mitdiskutieren, Wissen teilen

---

**Einmalig 99 € – Lifetime-Zugriff.** Kein Abo, keine Kostenfalle, kein Ablaufdatum. Du zahlst einmal und nutzt juralernen.de bis zum 2. Examen und darüber hinaus.

→ [juralernen.de](https://juralernen.de)

---

Quelle: <https://juralernen.de/klausuren/maskengeschaefte-in-corona-zeiten-subventionsbetrug-brandstiftung-mit-ermoeglichungsabsicht-und-untersuchungshaft>

Nicht-amtliche Wiedergabe. Maßgeblich sind die jeweils einschlägigen Gesetze und die aktuelle Rechtsprechung.